

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 87 (1989)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: SIA-FKV Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Protokoll der Generalversammlung vom 23. September 1988 in Bellinzona

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden. Einen speziellen Gruss entbietet er Herrn A. Frossard, Präsident SVVK, Professor A. Musy, Präsident AGRID, den Professoren Regamay, Grubinger, Flury und Schmid sowie dem Ehrenmitglied Herrn Kost.

2. Protokoll

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 5. September 1987 in der Kartause Ittingen wurde in der Zeitschrift VPK 8/88 publiziert. Es werden keine Ergänzungen und Änderungen verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 1987/88

Der Jahresbericht wird verlesen und von der Versammlung mit Akklamation genehmigt. Die Publikation wird in der VPK erfolgen.

4. Jahresrechnung

Die jedem Mitglied zugestellte Jahresrechnung wird vom Kassier, R. Capezzoli, erläutert. Infolge Hinschied von Herrn Brunner, Rechnungsführer SIA, konnte die Jahresrechnung nicht revidiert werden. Der Antrag zur Genehmigung dieser Jahresrechnung wird an der nächsten Generalversammlung erfolgen.

5. Öffentlichkeitsarbeit, Quo Vadis?

Die drei Verbände SVVK, GF SVVK und FKV-SIA erteilen 1987 einem Projektteam den Auftrag zum Ausarbeiten eines PR-Konzeptes. Unter Mitarbeit von Th. Glatthard (SVVK), P. B. Del Cadia (GF SVVK) und O. Hiestand (FKV-SIA) wurde ein entsprechendes Konzept erarbeitet und den Verbänden Ende 1987 abgegeben. Daraus ergeben sich nachfolgende Erkenntnisse:

5.1 Stand heute

- Heute sind die Verbände vor allem gegen innen sehr aktiv. PR-Mittel wie Fachartikel, Studien, Ausstellungen und Broschüren beschränken sich hauptsächlich auf den internen Gebrauch. Gutes, bestehendes Material wird nur in geringem Ausmass gezielt gegen aussen eingesetzt (z.B. Gemeinde- und Wanderausstellung).
- Im Berufsstand ist man sich nicht einig, welches Berufsbild und welche Tätigkeitsgebiete zu profilieren sind.
- Der Ingenieur-Geometer/Kulturingenieur ist ein sehr heterogener und eher kleiner

Berufsstand (ca. 1500 berufstätige Diplomingenieure ETH). Die Arbeitsbeziehungen werden durch einen intensiven internen Kontakt geprägt – bei Amtsstellen ist oft auch der Auftraggeber Ingenieur-Geometer oder Kulturingenieur.

- Im Gegensatz zum Kulturingenieur ist der Ingenieur-Geometer als Vermesser bekannt und anerkannt.
- Als Kundendienst steht vor allem der persönliche Kontakt im Vordergrund.

5.2 Anregungen der Arbeitsgruppe für die zu treffenden Massnahmen

Gerade weil es dem Berufsstand heute wirtschaftlich gut geht, die Beschäftigung vielerorts für lange Zeit mehrheitlich gesichert ist, gilt es, dieses hohe Niveau und den hierfür nötigen Berufsnachwuchs auch für die Zukunft zu sichern. Zudem sollen zum Teil falsche Vorstellungen über den Kultur-Ingenieur-Beruf korrigiert werden.

PR-Arbeit muss von der Basis her ausstrahlen. Daher hat diese das Berufsbild und die Stärken der Ingenieur-Geometer und Kulturingenieure nach aussen zu profilieren und die Vermessung als Türöffner für weitere Dienstleistungen zu nutzen. Das heisst konkret:

- Die Tätigkeiten des Ingenieur-Geometerbüros müssen anhand von Arbeiten und Projekten nach aussen bekannt gemacht werden.
- Öffentlichkeitskontakte sollen intensiver genutzt werden und bestehendes Material (Broschüren wie «Der Schweizer Ingenieur-Geometer – eine Sache der Präzision», «Die Zukunft unseres Bodens», Wanderausstellungen, Videofilm RAV) ist vermehrt zu nutzen und einzusetzen.

5.3 Mögliche Massnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit der Verbände

Konkret werden folgende Aktivitäten geplant, die über drei Jahre Ausgaben von Fr. 90 000.– bis Fr. 120 000.– verursachen:

- Broschüre «Eine Sache der Präzision» an sämtliche akademische Berufsberater mit Begleitbrief und evtl. Bestellschein versenden
- Sondernummer VPK 6/89 allen Schweizer Gemeinden gratis zustellen
- «Die Zukunft unseres Bodens» als Thema für einen Leitfadens für Sekundar- und Gymnasiallehrer
- Serie von sechs Artikeln zum Sinn und Zweck der PR-Arbeit für den Ingenieur-Geometer bzw. Kulturingenieur sowie zur Auslegung der Standesordnung im Zusammenhang mit der PR-Arbeit
- Leitfaden für Büroinhaber zum Thema «Wie betreibt der Ingenieur-Geometer bzw. Kulturingenieur PR-Arbeit und wie organisiert er einen Tag der offenen Tür»
- Tagesseminar zum Thema «Wie betreibt der Ingenieur-Geometer bzw. Kulturingenieur PR-Arbeit»

- Publikumsnahe Reportage über Vermessung und Landumlegung in Publikumszeitschrift plazieren
- Vortragspaket für regionale Vortragsveranstaltungen zum Thema «Vermessung und Landumlegung» einsetzen. Broschüre «Der Schweizer Ingenieur-Geometer – eine Sache der Präzision» auflegen
- Fachartikel aus bestehenden Unterlagen zum Thema RAV erarbeiten und in Schweizer Gemeinde plazieren
- Vortragspaket für regionale Vortragsveranstaltungen zum Thema RAV einsetzen, Broschüre «Die Zukunft unseres Bodens» auflegen.

Für diese Aktivitäten bewilligt die GV einen Kredit von insgesamt Fr. 10 000.– verteilt auf drei bis vier Jahre.

6. Voranschlag 1989 und Mitgliederbeiträge

Der Voranschlag wird vom Kassier erläutert. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Martino Forrer, Lugano (Meliorationsamt Tesin), und Ruedi Landolt, Eglisau (privates Ingenieurbüro), werden einstimmig als Nachfolger für Franz Bernhard und Renato Capezzoli in den Vorstand gewählt. Als neuer Präsident wird Jean-Luc Sautier einstimmig gewählt. Als Rechnungsrevisor wird Heinz Baldinger (Meliorationsamt Bern) als Nachfolger von Martino Forrer gewählt. Als SIA-Delegierter wird neu das Vorstandsmitglied Pierre Simonin gewählt.

8. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird vom Präsidenten erläutert und von der Versammlung genehmigt. Als wichtigste Ereignisse können Tagung über Wegebau, durch Prof. Kuonen, Tagung über Vollzug der Wegleitung «Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen», Erarbeitung der UVP Wegleitung sowie die Generalversammlung vom 9. November in Luzern erwähnt werden.

9. Varia

Professor Musy erläutert die beiden neu definierten Studienrichtungen an der EPFL mit Schwergewicht Vermessung einerseits und Umwelt andererseits. Diese Erneuerung wurde im Herbst 1988 eingeführt. Anschliessend wird die grosse und verdienstvolle Arbeit von Hans Braschler gewürdigt, der während 17 Jahren als Redaktor für die Zeitschrift VPK tätig war. Abschliessend wurden die beiden Vorstandsmitglieder Franz Bernhard und Renato Capezzoli gebührend und auf originelle Art verabschiedet.

Für das Protokoll: *Peter Dürst*